

Der leere Halbkreis im Horoskop – die Botschaft der Ahnen

URSULA SAMMANN, 02-24

„Der Buddha erkannte, dass wahre Freiheit nicht in einem Rückzug aus dem Leben besteht, sondern aus einer tieferen und bewussteren Anteilnahme an dessen Prozess.“

Mingyur Rinpoche (1)

In meinem ersten Artikel (a) habe ich die ungewöhnliche Problematik, die mit dieser Konstellation einhergeht, dargestellt und einen Einblick in ihre wesentlichen Aspekte gegeben. Ebenso habe ich erläutert, was die Beschränkung der Planeten auf die Hälfte des vorhandenen Raumes bewirkt und welche extreme Anspannung, sowie inneren Druck dies erzeugt. Es braucht eine besondere Perspektive aus der heraus die Deutung erfolgt. Wesentlich ist, dass sie den Extremen eines leeren und eines vollen Halbkreises gerecht wird und ein Verständnis dafür hat, dass ihre Handhabung eine große Herausforderung ist mit der stets ein hoher Preis einhergeht. Leidvolle Wege, beständige Wanderungen entlang der Grenzen und andere ungewöhnliche Lebensentwürfe sind hier die Normalität! Im Folgenden gehe ich vertiefend auf die Ursachen dieser Konstellation, auf die Botschaft der Seele, die Rolle der Ahnen und die zugrunde liegende Wunde ein.

Die Leere Hälfte: Der Beschränkung der vitalen Energie geht eine sukzessive Verengung der Eigen- und der Fremdwahrnehmung voraus. Dies ist ein, über mehrere Generationen stattfindender, unbewusster Prozess. Er bewirkt, dass zentrale Grundsätze im Familiensystem verankert werden. Diese sind der Zement für das Fundament des familiären Identitätsgefühls und Zusammenhalts. Sie werden zu dessen Lebensinhalt. Spielräume und mögliche Varianten gelten als bedrohlich und werden ignoriert. Entscheidend ist die Rigidität, mit der diese Grundsätze gelebt werden. Sie verbietet jede Rebellion und duldet keinen Widerspruch. Die errichteten Barrieren werden schließlich irreversibel und unüberwindbar. Die Hälfte eines zweiflügeligen Fensters wird nach und nach vollkommen verdunkelt.

Die leere Hälfte des Horoskopes entspricht der verdunkelten Seite. Sie ist der endgültige Schlussstrich, der Abschied von einem gesunden, dynamischen Austausch der Planetenkräfte im Innenkreis und der Integration des jeweiligen Themas in das Ganze. Die Ursachen dafür sind vielfältig und stehen meist im historischen Kontext. Oft ging es ums Überleben oder um Machterhalt.

Wesentlich ist, diese Leere nicht sofort gedanklich zu füllen. Es geht vielmehr darum, sich auf ihre Aussage einzulassen und hinzuspüren. Wichtig ist das Thema, dass ihr je nach Position (oben, unten, rechts und links) zugeordnet ist (b) klar zu benennen und zuzuordnen. Es ist ein zentraler Schlüssel für das tiefere Verständnis dessen, was sich hier ausdrückt. Es sollte klar sein, zu welchem fundamental wichtigen, Lebensbereich es keinen natürlichen Zugang gibt. Das ermöglicht die Annäherung an die Ursache und das zugrundeliegende Ahnenthema.

Die volle Hälfte entspricht der lichtdurchlässigen Fensterseite. Den Sonnenstrahlen vollkommen ausgesetzt, bringt sie den mächtigen, über Jahrzehnte angestauten, Schmerz der Vorfahren über alles verleugnete, unterdrückte und verdrängte ans Licht. Die Schatten, die sie begleiten, sind starke Tendenzen zu psychosomatischen Erkrankungen, bis zu chronischen Be-

schwerden und Verhaltensauffälligkeiten bis zu psychischen Störungen. Die Wahrnehmung der eigenen Beschränkung und der nicht zugänglichen gegenüberliegenden Seite ist ein steter Begleiter. Oft herrscht das Gefühl in einer Wohnung mit zur Hälfte verschlossenen Räumen zu leben und sich unentwegt zu fragen, wo die Schlüssel für die Türen sind. Dazu gehört das Gefühl, dass die eigentliche Party dahinter stattfindet. Der Moment, in dem die Suche nach dem Schlüssel aufhört, bewahrt die Person davor wahnsinnig zu werden.

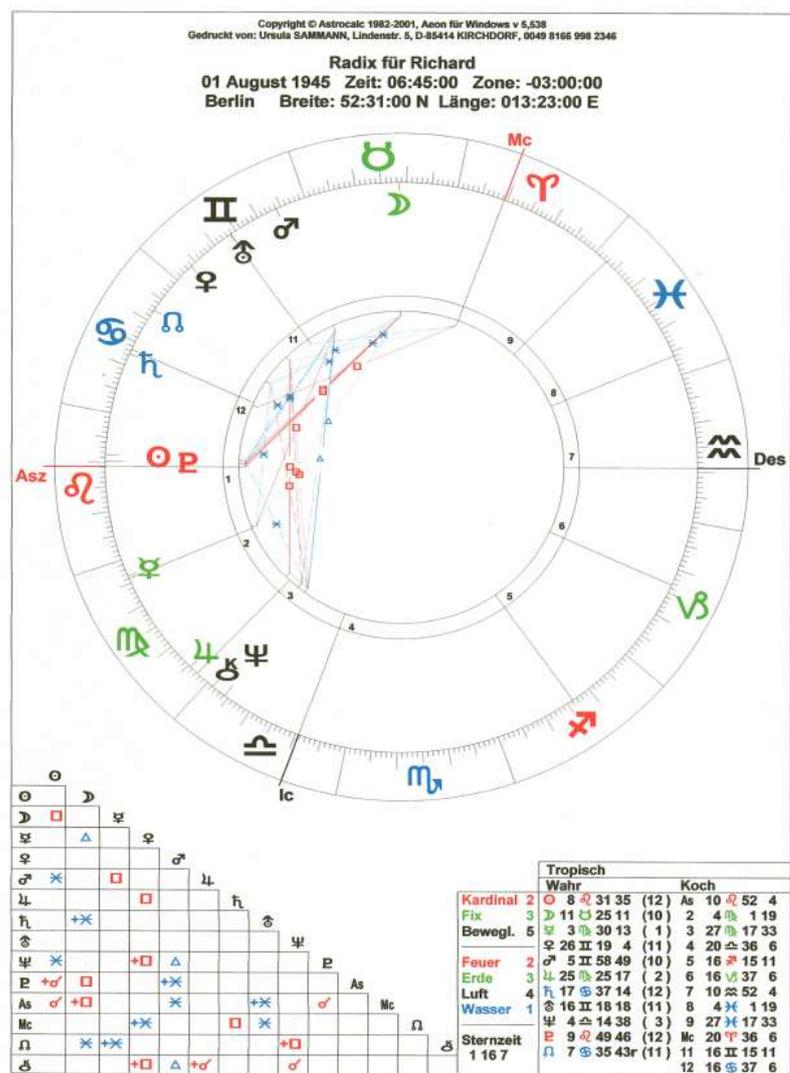
Gleichzeitig treten hier wertvolle Kostbarkeiten, Talente und besonderen Fähigkeiten, die über Jahrzehnte, ungelebt, unangebracht und ungeliebt waren ins Licht. Ihre Entfaltung wird mit großer Intensität und ausschließlicher Hingabe gelebt. Sie sind der Atem der Seele, dort wird tief Luft geholt. Oft besteht eine natürliche, geniale und außergewöhnliche Verbindung mit höheren Sphären. Dieser Zugang zu anderen Dimensionen ist ein Ausbruch aus der Begrenzung. Hier wird nicht nur die eigene Party gefeiert, sondern der Schmerz des Ander Seins überwunden.

Phasen der Euphorie und der Selbstüberschätzung wechseln sich ab mit Phasen des Selbsthasses und des Selbstzweifels. Das Leben dieser besonderen, charismatischen Persönlichkeiten bewegt sich zwischen beachtlichen Höhenflügen und tiefen Depressionen.

Richard wuchs ohne Liebe mit vier Frauen, zwei Schwestern, Mutter und Großmutter mütterlicherseits, auf. Sein Vater blieb im Krieg verschollen. Er war unwillkommen in der Nachkriegszeit. Seine Kindheit war einsam und seine Bedürfnisse wurden ignoriert. Die Pluto-Sonne Konjunktion zeugt von der Missachtung seitens der Mutter. Sie versorgte ihn, Mond in der Jungfrau. Ihr Groll über den ungeklärten Verbleib ihres Mannes war stets spürbar. Seine Sonne im 12. Haus, im Löwen, zeigt deutlich, dass er sich selbst über-

lassen war. Als er nach dem Studium auszog, war er dem Wahnsinn nahe. Er hatte unablässig Phantasien seine Mutter zu töten.

Hier noch ein kurzer Blick auf Chiron und den aufsteigenden Mondknoten, Eine vertiefende Deutung ihrer Aspekte würde den Rahmen sprengen.



Sein Chiron, der für die tiefe, Wunde, hier insbesondere der instinktiven, männlichen Seite steht, s. das Trigon zum Mars, befindet sich im 3. Haus im Sternzeichen Waage. Diese Position ist ein deutlicher Hinweis auf Probleme der Integration, sowie des Lernens und betont die Bedeutung von Beziehungen. „Nicht selten erleben wir Wiederholungen der Beziehung zum Elternteil, des jeweils anderen Geschlechts. Wir beginnen zu glauben, Beziehungen seien gefährlich und sollten gemieden werden.“ (2)

Er war nicht fähig mit seinen Schulkameraden zu kommunizieren und wurde gehänselt. Außerdem, siehe Neptun in Konjunktion zu Chiron, hatte er Lern- und Konzentrationsschwierigkeiten. „Mit Chiron im Aspekt zu Neptun sind wir in Versuchung, unserer Empfindsamkeit zu begegnen, indem wir uns isolieren. Zwar sind solche Phasen der Einsamkeit heilsam...doch wenn wir nicht wissen, warum wir sie brauchen versinken wir möglicherweise in einem Gefühl der Ohnmacht. Wir identifizieren uns mit dem Außenseiter...“ (3) Die leere DU-Seite ist der klare Hinweis, auf seine Unfähigkeit eine engere Verbindung und Nähe zuzulassen. Insgesamt weist das Horoskop starke autistische Züge auf. Sein Lebenswunder war, dass ein Klavier in dem Elternhaus stand. Die Eroberung dieses Instrumentes, mittels einer ungewöhnlichen Begabung und absolutem Gehör, bis zur genialen Meisterschaft, sicherte ihm das Überleben, verschaffte ihm Anerkennung. Allerdings hat er Auftritte als Pianist vermieden und wurde stattdessen ein beliebter Klavierlehrer, sowie Prüfungsmitglied an der Hochschule der Künste. Was er als Schüler nicht erfahren hat, das gab er, passend zur 3. Hausthematik, seinen Schülern und Schülerinnen. Organist zu werden war sein größter Wunsch. Er verbrachte viele Übungsstunden in kalten Kirchen, allein mit Gott, Das Orgelspiel erfüllt ihn und nährt seine Seele. Es tut ihm gut, dass ihn auf der Empore niemand sehen kann. Er kennt in Berlin mehr Kirchen von innen, als er sich jemals Menschen genähert hat. Zum Grab seiner Mutter geht er nie.

Seine Vorfahren väterlicherseits waren preußische Finanzbeamte. Ihr Lebensinhalt galt der Disziplin, der Sparsamkeit und der Strenge. In Richards Leben ist Verzicht auf alles überflüssige auffällig. Seine Musikalität allerdings verrät eine Sensibilität, die der Rationalität der Zahlenwelt entgegensteht. Das damalige Rollenbild des Ernährers ließ keinen Raum für künstlerische Ausflüge. Diesem zu entsprechen, hat Richard konsequent vermieden. Insofern hat er das Erbe der Ahnen wie oben beschrieben, nicht nur durchbrochen, sondern auch Wesenszügen Raum gegeben, die in deren Welt keine Chance hatten. Sein isolierter Uranus, im Luftelement, zeugt von einem starken, unbändigen Freiheitswillen. Die leere DU-Seite bestätigt, dass Bindung und die damit einhergehenden Verpflichtungen in diesem Leben nicht das Thema sind. Andererseits macht sie deutlich, welche Lernaufgabe unerledigt ist. Richard hat einen starken Bezug zu der Institution Kirche und obwohl er nicht religiös ist, gleicht sein Leben dem eines Eremiten, eines Mönchs und eines Einsiedlers. Insofern ist das Thema Isolation etwas, was er mitgebracht hat. Sie ist in dieser Wiedergeburt wieder Lebensinhalt, nur mit anderer Kulisse. Das erklärt die Resonanz die seine Seele mit der Ursprungsfamilie hat.

Der aufsteigende Mondknoten befindet sich bei diesen Horoskopen interessanterweise meistens in der vollen Hälfte und der Absteigende in der Leeren. Es gibt Ausnahmen, bei denen es umgekehrt ist. Die ausführliche Deutung dieser Gegebenheiten würde hier den Rahmen sprengen. Richards Mondknotenachse verläuft vom Steinbock in den Krebs, vom 5. ins 11. Haus. Das Thema des 5. Hauses ist der schöpferische Ausdruck. Der Steinbock steht für die Zurückgezogenheit in der dieser geschieht, sowie für den sicheren Rahmen den eine stabilisierende

Institution wie die Kirche bietet. Die Einsiedelei und die Begabung, wie die Faszination für die Orgel sind das, was er aus früheren Leben mitgebracht hat. Heilung würde geschehen, wenn er sich als Teil eines Gesamtgefüges, einer Gruppe verstehen könnte frei von festgefügt-konservativen Strukturen. Der Krebs betont das Gefühl, sowie die Versöhnung mit dem Weiblichen. s. Sextil zum Mond. Den Ausdruck von Gefühlen zuzulassen, sich wirklich als Teil einer Gemeinschaft zu fühlen, würde seine Seele von einer alten Last befreien, s. Saturn im 12. Haus.

Bemerkenswert ist meiner Meinung nach, dass die volle Hälfte des Horoskopes bewirkt, dass ein Ausdruck der Licht- und Schattenseiten des Ahnenerbes unvermeidbar ist. Spannend ist auch, dass diese Personen oft keine Kinder haben, Richards Schwerstern blieben ebenfalls kinderlos. Das bedeutet die Beendigung des rigiden Familienthemas.

Auf manche Frage wird es wohl keine Antwort geben. Denn warum besteht eine Resonanz zu dieser Wiedergeburt? Sind es karmische Schulden die bezahlt werden? Rudolf Steiner hat einmal gesagt, dass es durchaus Wiedergeburten gibt, die nicht vorgesehen waren. Aber das würde hier wirklich zu weit führen.

„Magnetismus und Resonanz entstehen aufgrund der feinstofflichen Ebene der Polaritäten... Die Kräfte bewegen sich zwischen Gleichgewicht und Ungleichgewicht. Ein Übermaß, ein Extrem löst automatisch eine Pendelbewegung in die Gegenrichtung aus. Die Schwingung der Resonanz zieht magnetisch genau die Energie an, die das andere Extrem ermöglicht, bis sich der Zeiger in der Mitte, dem Punkt der Ruhe, einpendelt.“ (4)

Die wesentlichen Aspekte dieser Extremen Horoskope sind demnach nicht offensichtlich, sie sind feinstofflicher Natur und bewirken, dass ein Ausgleich hergestellt wird, der unvermeidbar war und letztendlich auf der energetischen Ebene heilend ist.

Schamanin, Buddhistin, Beraterin, Autorin Tarot u. Astrologie-Expertin

Literatur:

1-Chödrön. Pema: Wie wir unsere Gedanken beruhigen, Goldmann 2019, S. 123

2-Reinhart, Melanie – Chiron - Heiler und Botschafter des Kosmos, S.125, edition astrodata, 1993

3-ebda. S. 215

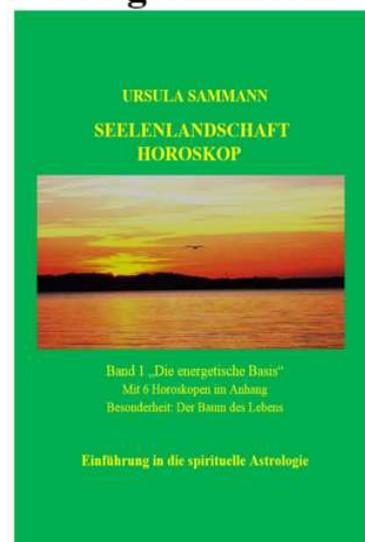
4-Sammann, Ursula-Seelenlandschaft Horoskop, bod 2020, S.132

Verweis:

a-DAV newsletter 03-22,
<https://sammann.net/die-besonderheit-der-leere-halbkreis-im-horoskop>

URSULA SAMMANN SEELENLANDSCHAFT HOROSKOP Einführung in die spirituelle Astrologie Das andere Astrologiebuch für Einsteiger und Fortgeschrittene

USammann@aol.com
www.sammann.net
08166-998 23 46



Auch als ebook erhältlich.

LESEPROBE:<https://sammann.net/seelenlandschaft-horoskop-leseprobe/>

b s. ausführliche Deutung. der leeren Hälften in meinem Buch, S. 49/50 und S. 52/53, sowie weitere Ausführungen zu Richards Horoskop
